

## Ein ganzheitliches Behandlungskonzept

# Die Craniosacral Therapie



Die craniosacrale Behandlungsform wurde Anfang des 20. Jahrhunderts auf der Basis der Osteopathie (Knochenheilkunde) weiterentwickelt. Es handelt sich um eine Behandlungsform, die sich an den gesamten anatomischen Strukturen orientiert.

### Was bedeutet Craniosacral Therapie?

Der Name Craniosacral Therapie setzt sich aus den Begriffen Cranium (Schädel) und Sacrum (Kreuzbein) zusammen. Die beiden Pole Cranium und Sacrum bilden mit den Gehirn- und Rückenmarkshäuten (Membranen) ein einheitliches System, in welchem die Gehirnflüssigkeit (Liquor) rhythmisch pul-

siert. Dieser Rhythmus überträgt sich auf den gesamten Körper und beeinflusst die Entwicklung und die Funktionsfähigkeit des ganzen Menschen.

Das dynamische Gleichgewicht in den Körperstrukturen, wie Knochen-, Hirn- und Rückenmarkshäuten, Liquor cerebrospinalis (Gehirn- und Rückenmarkflüssigkeit), Muskeln und Organen, kann mit subtilen, präzisen Handhaltungen am Craniosacralen System erfüllt werden.

Bei Störungen und Blockaden werden vom Therapeuten achtsame Techniken angeboten.

Das bewusste und subtile Aufbauen von Verbindungen zu den betroffenen, schmerzhaften Strukturen, bei gleichzeitiger Verankerung in guten Ressourcen, ermöglicht dem Patienten eine tiefgreifende Entspannung.

#### Ein Beispiel:

Schmerzen im Schulter- und Nackenbereich können vielfältige Ursachen haben. Sie sind oft Folge von Unfällen (z.B. Sportverletzungen), anderen Verletzungen oder Überbeanspruchungen. Verspannungen aus allen Körperbereichen und Veränderungen der Statik des Skelettes übertragen sich auf die Wirbelsäule.

Sogar emotionale und seelische Überforderungen können sich an der Wirbelsäule schmerzhaft bemerkbar machen.

Die Wirbelsäule, das «Rückgrat» des Menschen – bietet Halt, Unterstützung und Schutz für das empfindliche Rückenmark, welches gut geschützt im Wirbelkanal liegt.

Das Rückenmark ist Teil des zentralen Nervensystems und tauscht mit dessen Hilfe über die Nervenwurzeln Informationen mit dem Körper aus. Die Rückenmarkshäute (Dura mater, Arachnoidea und Pia mater) umschliessen das Rückenmark und Teile davon ziehen mit den Nerven aus der Wirbelsäule in die Peripherie. Eben diese Häute kleiden auch, ohne Unterbruch, den Schädel (Cranium) aus, trennen Gross- und Kleinhirn und formen die Gehirnhemisphären. Über diese zusammenhängenden Strukturen können sich somit Verspannungen aus der Peripherie über die Wirbelsäule in den Schädel projizieren.

Diese Ausführungen machen deutlich, dass die Craniosacral Praktizierenden neben den Beschwerden die Gesamtheit des Körpers ebenso wie die emotionale/seelische Befindlichkeit bei ihrer Arbeit mitberücksichtigen.

Die Craniosacral Praktizierenden unterstützen wertefrei und sorgfältig mit feinen manuellen Techniken die Eigenregulierung des Körpers. Die Gesundheit im Menschen und seine Ressourcen werden gestärkt, so dass positive Veränderungen stattfinden können.

Menschen jeden Alters, vom Neugeborenen bis hin zum alten Menschen, können mit Craniosacral Therapie behandelt werden.

*Liliane Fehlmann,  
Beatrice Schneider,  
Barbara Sieger*

### Der Verband Cranio Suisse®:

Die vom Berufsverband für Craniosacral Therapie, Cranio Suisse®, anerkannten Therapeutinnen haben eine fundierte und kontrollierte Ausbildung auf hohem Niveau absolviert.

Nebst craniospezifischem Fachwissen weisen sie umfangreiche medizinische Grundkenntnisse aus.

Von Cranio Suisse® anerkannte Therapeuten benutzen den Namen: Craniosacral Therapeutin Cranio Suisse®.

Cranio Suisse® ([www.craniosuisse.ch](http://www.craniosuisse.ch)) ist Mitglied des Dachverbandes Xund ([www.xund.ch](http://www.xund.ch)), der Dachorganisation der Verbände von natürlichen Methoden der Komplementärtherapie.

Weitere Informationen unter [www.craniosuisse.ch](http://www.craniosuisse.ch).